Benefiz

Mittelpunkt

Das einzelne Kind mit seinen Fähigkeiten und Begabungen steht in der inklusiven Montessori-Schule im Fokus.

Ein Zeichen für Toleranz und Gemeinschaft

Bundespolizeiorchester gab Konzert für die Aktion Sonnenschein in St. Ludwig

GROSSHADERN (job) · Ein vorweihnachtliches Benefizkonzert mit festlicher Musik hat das Bundespolizeiorchester München zugunsten der Aktion Sonnenschein in der Pfarr- und Universitätskirche St. Ludwig gegeben. Unter der Leitung seines Chefdirigenten Philipp Armbruster spielte das Orchester mit den Solisten Thomas Schütz (Bariton) und Stephan Heuberger an der Orgel Werke unter anderem von James Barnes, Anton Bruckner, Engelbert Humperdinck, Gustav Mahler und Ottorino Respighi.

Das 1953 gegründete Bundespolizeiorchester gab ein Benefizkonzert für die Aktion Sonnenschein.
Foto: Aktion Sonnenschein / Matthias Kostya

Auf Gage verzichtet

Stellvertretend für St. Ludwig eröffnete Stephan Heuberger, der seit vielen Jahren der Aktion Sonnenschein eng verbunden ist, diesen besonderen Abend. »Wir freuen uns, heute für einen guten Zweck spielen und die Aktion Sonnenschein erneut unterstützen zu können«, begrüßte Philipp Armbruster die Zuhörer. »Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, ein Zeichen für Toleranz und Gemeinschaft zu setzen!«

Eingeleitet wurde das abwechslungsreiche Programm mit Bruckners Symphonischem Präludium in c-moll. Besonderen Anklang beim Publikum fanden die beiden Gesangsstücke »Um Mitternacht« von Mahler und »Gebet« von Wolf sowie das Rigaudon mit Orgel und Orchester von Campra. Besonders der Abendsegen aus Humperdincks Oper Hänsel und Gretel schuf eine adventliche Atmosphäre. Philipp Armbruster gelang es durch seine unterhaltsamen Moderationen, die Stücke dem Publikum zu vermitteln.

Die Musiker verzichteten zugunsten der gemeinnützigen Stiftung auf ihre Gage, die Pfarrei St. Ludwig stellte der Stiftung ihre Kirche als Veranstaltungsraum kostenfrei zur Verfügung. Alle Spenden der Besucherinnen und Besucher gingen zu 100 % an die Stiftung.

Das 1953 gegründete Bundespolizeiorchester München ist wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundespolizei. Es hat die Aktion Sonnenschein auch in der Vergangenheit schon häufig unterstützt, beispielsweise beim feierlichen Festakt zum 50-jährigen Bestehen der gemeinnützigen Stiftung im Prinzregententheater oder bei der musikalischen Untermalung der Hörspiel-CD-Produktion »Krippewelle«.

Auch die Pfarrei St. Ludwig ist der Aktion Sonnenschein und ihrem Gründer Prof. Dr. Theodor Hellbrügge seit langem verbunden. Mit Hellbrügges 80. Geburtstag, der 1999 gefeiert wurde, begann hier die Tradition der Benefizkonzerte. Auch das Requiem für Hellbrügge, der 2014 starb, wurde in St. Ludwig zelebriert.

Wunderbares Geschenk

An diese tiefe Verbindung erinnerte auch Harald Spiegel, Stiftungsrat der Aktion Sonnenschein. Er dankte dem Bundespolizeiorchester, den Musikern, der Pfarrei St. Ludwig und dem Publikum für ihre großzügige Unterstützung der Stiftungsarbeit: »Dieses Konzert ist ein wunderbares Geschenk an uns alle!« Toleranz und Gemeinschaft, wie sie Philipp Armbruster hervorhob, sei das Fundament der täglichen Arbeit in den Einrichtungen der Aktion Sonnenschein, in denen rund 600 Kinder und Jugendliche betreut werden und zur Schule gehen: »Jedes Kind – ob mit oder ohne Förderbedarf – hat das Recht, seinen Platz in der Gesellschaft zu finden«, betonte Harald Spiegel, »dafür stehen wir!«

An Grenzen gehen

Am Sonntag, 14. Dezember, liest Lars Eidinger Gedichte von Thomas Brasch

MÜNCHEN (red) · Am Sonntag, 14. Dezember, liest Lars Eidinger um 15.30 Uhr im Prinzregententheater Gedichte von Thomas Brasch. Tickets unter *https://www.muenchenevent.de.*

Ob als Hamlet, Richard III. oder als »Jedermann«: Lars Eidinger ist einer der erfolgreichsten Theater- und Film-Schauspieler im deutschsprachigen Raum. In zahlreichen TV-Produktionen verkörperte Eidinger Figuren, die in Maßlosigkeit wie Gleichgültigkeit an Grenzen gehen und Reaktionen provozieren.

In München widmet sich Lars Eidinger lesend der Liebe: mit geistreichen, humoristischen, ironischen Gedichten von Thomas Brasch, kongenial begleitet von George Kranz am Schlagzeug. Dabei bringt Eidinger die Verzweiflung an der Gegenwart ebenso mitreißend auf die Bühne wie die Liebe, die sie erträglich macht. Eine Verneigung vor der Poesie des 2001 verstorbenen Schriftstellers.

Lars Eidinger.
Foto: Ingo Pertramer

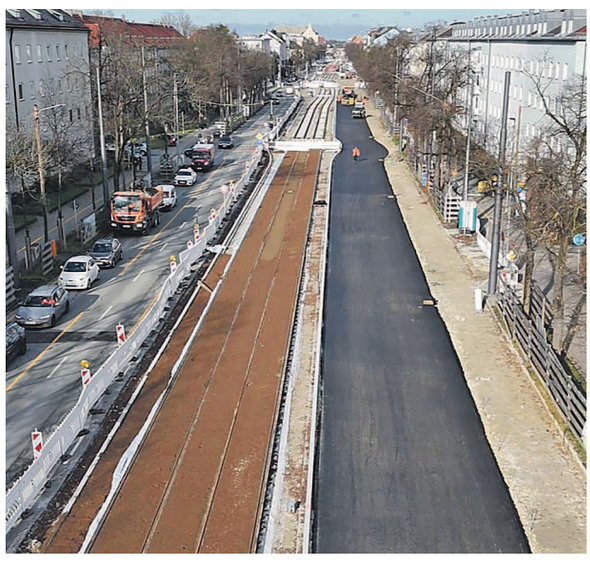
Ostfahrbahn ist geöffnet

Bus hält wieder an der Aindorferstraße

LAIM (red) · Der Gleisbau der Tram-Westtangente im Abschnitt zwischen Ammersee- und Gotthardstraße ist so weit fortgeschritten, dass die Ostfahrbahn der Fürstenrieder Straße in diesem Bereich geöffnet werden kann. Der Verkehr in Fahrtrichtung Norden wurde am Freitag auf die Ostseite verlegt (zuvor wurde der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen auf der Westseite geführt).

Die Öffnung der Ostfahrbahn bedeutet auch eine Verbesserung für den Bus: Ab Sonntag, 14. Dezember, halten die Buslinien 51 und 151 in Richtung Laim wieder an der Bushaltestelle Aindorferstraße.

Die Überquerung der Fürstenrieder Straße an der Kreuzung mit der Gotthardstraße ist voraussichtlich im Januar wieder möglich.



Blick auf die Fürstenrieder Straße in Richtung Norden auf Höhe der Inderstorfer Straße: rechts die asphaltierte Ostfahrbahn, in der Mitte das künftige Rasengleis.
Foto: Vogt ProjektCom